

40 Jahre Kölner Philharmonie

Jubiläumssaison 2026/2027 der KölnMusik mit Meisterwerken aus dem Weltmusikerbe, frischen Perspektiven auf vertraute Traditionen und mutigen künstlerischen Akzenten.

Am 14. September 1986 wurde die Kölner Philharmonie eröffnet. Die Jubiläumssaison 2026/2027 eröffnet das Mahler Academy Orchestra unter der Leitung von Philipp von Steinaecker am 12. September 2026 mit Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 9. Am 13. September spielt das Pablo Held Trio. Das Jubiläumskonzert am 14. September gestalten das Gürzenich-Orchester Köln mit Andrés Orozco-Estrada, das WDR Sinfonieorchester unter der Leitung von Jörg Widmann und ein Projektchor des Netzwerks Kölner Chöre, geleitet von Paul Krämer, mit Werken von Felix Mendessohn Bartholdy, Johannes Brahms, Richard Strauss und Jörg Widmann.

Ein Highlight der Jubiläumssaison ist das Gastspiel des Chicago Symphony Orchestra unter der Leitung seines zukünftigen Chefdirigenten Klaus Mäkelä. Erneute Begegnungen gibt es mit den Wiener Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Royal Concertgebouw Orchestra. Das Publikum darf sich auf Dirigentenpersönlichkeiten wie Sir Simon Rattle, Yannick Nézet-Séguin und Lorenzo Viotti sowie Sinfonien von Gustav Mahler, Peter Iljitsch Tschaikowsky, Ludwig van Beethoven und Olivier Messiaen freuen. Als Solist:innen kehren nach Köln zurück Isabelle Faust, Bomsori, Patricia Kopatchinskaja und viele andere. Solorecitals spielen herausragende Pianist:innen wie Eric Lu, Alice Sara Ott und Jan Lisiecki.

Il Pomo d'Oro und Jakub Józef Orliński, die Accademia Bizantina und Andreas Scholl sowie Jeanine De Bique und Concerto Köln werden das neue Wahlabonnement »Original.Klang« bereichern, welches das Festival FELIX ablöst und Musik auf den Instrumenten und in der Interpretation der jeweiligen Epoche über die gesamte Saison hinaus anbietet.

Neu programmiert präsentiert sich das Abonnement »Sonntags um vier«, das sich in der neuen Saison in moderierten Konzerten an alle Generationen und explizit Kinder ab 10 Jahren richtet, die an fünf Terminen einen Einblick in den Kanon der klassischen Musikkultur erlangen können. Die Moderation übernimmt die NDR-Journalistin Charlotte Oelschlegel.

Neu ist auch »Come closer«: In den Kammermusikreihen »Kammermusik«, »Lied« und »Quartetto« sind je vier Konzerte fest programmiert, das fünfte Konzert kann über einen »Come closer«-Wahlgutschein aus den jeweils anderen beiden Abonnements dazugebucht werden. Zu diesen Konzerten gehören unter anderem die Gastspiele des Cuarteto Casals und der Sänger:innen Mark Padmore und Sabine Devieilhe. »Come closer« steht darüber hinaus für einen übergreifenden Ansatz, für den der Konzertsaal bei den kammermusikalischen Konzerten so gestaltet wird, dass beim Publikum das Gefühl entsteht, der Musik näher zu sein. In dieser Atmosphäre kann das Empfinden entstehen, die Körperlichkeit von Musik und musikalischer Darbietung zu spüren.

Von da aus ist es nur ein weiterer Schritt, sich auf einen Tanz einzulassen, der von der Energie der Musik geführt wird. Tanz und Musik stehen im Zentrum eines neuen Festivals zwischen dem 28. und 31. Oktober: Bei »In Motion« bereiten hochkarätige Musiker:innen ihre Programme choreografisch auf oder verbinden sich mit Tanzcompagnien. Mit dabei sind Structure Rualité, die Cappella Mediterranea, das Scottish Ensemble, das treppenhausorchester, die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker, die Compagnie Käfig und Le Concert de la Loge.

Erstmals gehen alle Konzerte der KölnMusik zeitgleich in den Vorverkauf: am 19. März für Abonent:innen und am 23. April für alle Besucher:innen der Kölner Philharmonie. Ausnahme sind die Angebote von PhilharmonieVeedel, die Familienworkshops sowie Singen mit Klasse!

Kontakt:

Silke Ufer

0221 / 20408-321

ufer@koelnmusik.de